

Sei begrüßt in der ersten Stunde des neuen Jahres. Laut wurde das neue Jahr begrüßt. Das neue Jahr an sich ist lautlos eingetreten, das alte Jahr hat Platz gemacht, lautlos und demütig hat es das Podium verlassen und somit Platz gemacht für das neue Jahr. Das neue Jahr an sich ist bereit und mit jugendlicher Kraft bereit alles anzunehmen, was ihm aufgeladen wird. Es wird und muss alles annehmen, denn es ist seine Pflicht und Aufgabe, das Buch des Jahres zu füllen, Seite für Seite, Tag für Tag, Stunde für Stunde. Alles wird sorgfältig aufgelistet, alles was kommt, jede Begebenheit, ob groß oder klein. Erst wird alles weiter gemacht, was vom alten Jahr übergeben wurde, und das ist doch so einiges, was einer dringenden Lösung bedarf, doch eine wahre Lösung ist nicht in Sicht, was Corona betrifft. Diese Pandemie zieht sich weiter durch das Jahr und treibt weiter sein Unwesen. Eine absolute Lösung ist nicht in Sicht. Es wird weiter gehen, mal rauf, dann mal wieder runter. Ein Saubermacher ist nicht in Sicht, dafür fehlt die Zeit und es wird sich weiter verbreiten.

Die Lösung, bleibt im Lande, bereist nicht andere und ferne Länder. Seid zufrieden und achtsam und haltet die Wirtschaft im Gange. Verlasst euch nicht nur auf die Vorgaben der Politik. Auch die Politiker haben keinen klaren Durchblick, sie müssen Vorgaben bereit stellen, doch das sind alles nur Tropfen auf dem heißen Stein, die keine wahre Wirkung zeigen. Corona ist nicht sichtbar, nicht eingrenzbar, darum sind alle Regeln nur Maßnahmen um überhaupt als Verantwortliche etwas zu tun. Geht in die Eigenverantwortung und helft somit im kleinen Kreis für eine Eingrenzung. Die Weltwirtschaft schwächelt stark und es bedarf die Unterstützung aller Personen, die im Arbeitsleben stehen. Soziale Hilfe ist gut, wo sie nötig ist, aber nicht die Unterstützung in der Annahme, der Staat ist für mich verantwortlich. Da soll und muss eine Lösung erfolgen, damit die Arbeitswelt weiter und besser laufen kann. Ansonsten werden die Unruhen auch im eigenen Land zunehmen und ausarten.

Eine klare Linie der Politik soll aufgefordert werden, was das Asylwesen betrifft. Kein Land ist ein Fass ohne Boden und der Status der Wohlgefälligkeit müsste überdacht werden.

Der Weltfrieden steht auf der Kippe. Überall in allen Ländern gibt es Brände, angezündet von der Machtgier einzelner Staatsmänner, die meinen ihre Aussagen und Werte müssen angenommen werden. Im Land wird das eigene Volk unterdrückt, nur das reicht nicht, sie wollen die Grenzen ausdehnen in der Annahme, das Recht zu haben, da sie über diverse Bodenschätze herrschen. Achtet auf Russland, China, Korea und auch Japan. Es ist eine geballte Kraft, die an vorderster Front stehen und lächelnd ihre Macht demonstrieren. Bürgerkriege werden zunehmen, achtet auf Afghanistan, Brasilien und Mexiko. Die Unterdrückung in diesen Ländern nimmt zu und Tötungen, Verurteilungen und Folter ziehen weitere Kreise. Auch das große Land Afrika hat mit Unterdrückungen und Einschränkungen zu kämpfen. Dazu kommen weltweit Wetterkapriolen, die Straßen der Verwüstungen ziehen in allen Ländern. Wasser und Feuer treiben ihr Unwesen.

Das Finanzwesen hat zu kämpfen um weiterhin stabil zu bleiben und zu sein. Unmengen von Geld sind im Umlauf, doch die Schere von Reichtum und Armut weitet sich weiter. Da sind Unruhen im Gange, habt ein Augenmerk darauf. Edelmetalle behalten ihren Wert und es wird weiterhin geschürft auf Kosten vieler Menschen, die schon in großer Armut leben. Hungersnöte werden größer, da ja das Wetter in seiner Form immer wieder zuschlagen wird. Achtet darauf was ihr esst und auch woher euer Essen kommt. Werdet bescheidener in eurer Kost und greift auf Lebensmittel eurer Region zu. Es gibt auch positives zu berichten. Es gibt Regionen, die bestrebt sind harmonisch, friedlich und hilfsbereit zu leben. Da ist die Liebe und die

Wertschätzung zu Hause. Versucht auch so zu leben und zu helfen und zu unterstützen, wo es euch möglich ist.

Werdet Lichtträger, damit all das Negative abgeschwächt werden kann und sich dadurch viele Menschen ihrer Verantwortung bewusst werden, die sie tragen. Auch wird es viele schöne Momente und positive Erlebnisse geben, die euch die Augen öffnen für die wahre Liebe und ein respektvolles Miteinander. Geht in die Natur, erkennt die Größe des Universum und erkennt auch die Liebe Gottes. Betet für den Weltfrieden und die Politiker. Seid dankbar für euer Sein, für eure Heimat und seid hilfsbereit. Wertet nicht und habt Freude und seid dabei doch achtsam und wachsam. Lasst den Blick schweifen, bleibt im Lande und sucht das Gespräch mit euren Mitmenschen, damit niemand vereinsamt. Bringt den Frieden in eure Herzen, damit ihr in nach Außen tragen könnt. So könnt ihr kleine Inseln aufbauen, die eingehüllt sind in die Liebe und Harmonie.

So nun haben wir einiges geschrieben und eine kurze Vorschau für dieses Jahr gegeben. Es muss nicht immer alles so negativ verlaufen wie vorher gesagt. Jeder Mensch hat einen freien Willen, auch alle Staatsmänner. Auch sie können ihren eingeschlagenen Weg ändern, weg von der Unterdrückung und der Brutalität. Es kommt dabei immer darauf an, wie stark ausgeprägt das Ego ist und welches geschichtliche Denkmal er sich setzen möchte. Dabei sind auch die führenden Frauen nicht ausgeschlossen. Viele der Politiker führen einen Rundumschlag, nur um ihre Macht zu demonstrieren.

Achtet auf die Liebe, bittet immer wieder um geistige Führung, betet für den Frieden und lehrt den Kindern auch die gelebte Liebe, Rücksicht und Zufriedenheit, denn diese Kinder sind die nächste Generation der Politiker und Staatsmänner. Gebt ihnen Werte mit ins Leben, damit sie rücksichtsvoll und offen für die Gemeinschaft und ihre Ziele werden. Das wollte ich heute geschrieben haben. Ich erbitte für alle Frieden, Gesundheit, Harmonie, eine gute geistige Führung, Licht und Liebe und den Schutz und Segen Gottes. Geht gesegnet, gesund und friedlich durch das ganze Jahr. Danke für dein dich öffnen, für deine Zeit. Danke für die lieben Wünsche. Gott zum Gruß, eine Wesenheit voll Licht und Liebe. 02:06 Uhr